Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 14 (1931)
Heft: 15

Artikel: Rousseau-Feier verschoben
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-408087

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1912 eingestellt hatte, alles in allem ein rührendes Bild unentwegter Tätigkeit und zähester Lebenskraft . . . Ein Mann schloss gestern die Augen, der in vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit alle seine grossen Gaben in den Dienst der gesünderen Menschheit und eines höheren Menschentums stellte.»

Basler Nationalzeitung: «Mit Prof. August Forel, der im hohen Alter von 83 Jahren gestorben ist, geht wieder einer der wenigen Schweizer von Weltgeltung dahin, ein wahrer Patriarch der Wissenschaft und Humanität. Einer, der bei Hoch und Niedrig gleiche Verehrung genoss, dort durch sein gewaltiges wissenschaftliches Lebenswerk, hier durch sein mutiges und beispielgebendes Eintreten für Volksgesundheit und Volksrechte. Ein Arbeiter von unerhörter Vitalität und Virtuosität. Nicht von ungefähr hat sich Forel schon frühzeitig den Ameisen als seinem Spezialarbeitsgebiet zugewandt, denn eine Ameisennatur war er selbst, mit seinem mächtigen Arbeitstrieb, seinem aggressiven Wesen und zähen Beharrungswillen, seinem ausgeprägten Sozialsinn. Was er als Kämpfer und Pionier für Wahrheit und sozialen Fortschritt geleistet, wirkt im Volksleben nach, was er als Forscher und wissenschaftlicher Arbeiter geschrieben, füllt eine ganze Bibliothek. Insekten- und besonders Ameisenforschung, Psychiatrie und Irrenfürsorge, Volkshygiene, besonders Sexualreform und Antialkoholismus sind Gebiete, auf denen er Weltautorität besass. Durch sein unerschrockenes und unermüdliches Eintreten für Völkerfrieden und internationalen Zusammenschluss hat er sich als Weltbürger von bester Schweizerprägung ausgewiesen. Sein radikales, keinem Kompromiss zugängliches Wesen erschien oft recht unbequem, über die Lauterkeit seines Willens, die Uneigennützigkeit seiner Gesinnung gab es keinen Zweifel.»

Der Bund: «August Forel ist nicht mehr! Letzte Woche noch haben wir in der Hyspa-Halle seine Büste aufgestellt und sie mit Grün umgeben. Heute müssen wir einen Flor darum legen. Die Gestalt August Forels war schon zu seinen Lebzeiten ins Mythische gewachsen und zu einem Symbol geworden . . . August Forel war nicht nur als Forscher überragend, er war auch als Mensch gross und gütig. Möge er für recht viele von uns ein Vorbild bleiben.»

Appenzeller Zeitung: «Wer hat sie nicht gekannt, diese prächtige, typische Gelehrtenfigur, diese gütigen, wissenden Augen, diesen rastlosen Bekämpfer des Alkoholismus, diesen grossen Freund der Menschen, denen er sein berühmtes Buch über die sexuelle Frage geschenkt hat? August Forel war noch ein Vertreter jener umfassenden Gelehrsamkeit, wie man sie heute kaum mehr findet.»

Journal de Genève: (Die internationale Wertschätzung Forels erhellt aus folgender Aufzählung des französischen Blattes): «Il (Forel) fut l'objet de nombreuses distinctions scientifiques: il fut docteur en philosophie honoris causa de l'Université de Zurich (1896) et de l'Université de Clark (Etats-Unis) 1899; membre d'honneur de la Société des aliénistes suisses; de la Société médicale du canton de Zurich; de la Société medico-psychologique italienne; de la Société des psychiatres italiens; de la Société de psychiatrie et neurologie néerlandaise; de la Société hypnotique anglaise; des Sociétés anglaises et américaines pour l'étude de l'alcoolisme; de la Société entomologique de Londres; de la Société entomologique de St. Pétersbourg; de la Société entomologique belge; de la Société d'histoire naturelle de Bombay; de la Société entomologique allemande; de la Société d'histoire naturelle de Leipzig; de la Société vaudoise des sciences naturelles; de la Société bâloise des sciences naturelles; de la Société d'histoire naturelle de Hongrie du sud; de la Société des médecins serbes; de la Société médicale pour les sciences sexuelles et l'eugénisme à Berlin; de la Société américaine pour les recherches psychiques; de l'Union des cliniques privées à Athènes; du Cercle civique Berthelot à Paris; du Largo intendante 45 à Lisbonne; de la Société espérantiste internationale; de la Société du jardin zoologique de Berlin. Forel était en outre patron du Musée d'histoire naturelle de New York . . . Lors de ses 70e et 80e anniversaires, en 1918 et 1928, Forel reçut, du monde entier, des témoignages d'admiration, de vénération et d'affection. Il était en effet l'ami le plus dévoué, le conseiller le plus fidèle et le plus désintéressé, et son hospitalité était proverbiale.»

An alle Ortsgruppen und Mitglieder der F.V.S.

☛ *Um unnötige Korrespondenzen zu vermeiden, gebe ich hiemit bekannt, dass in der Zeit meiner Abwesenheit von Basel, d. i. vom 27. August bis 10. September, keine Zuschriften beantwortet werden können.* *Anton Krenn, Sekretär.*

Achtung!

Wegen der Forel-Nummer mussten alle übrigen Beiträge für diese Nummer zurückgestellt werden. Die Nummer vom 1. September wird eine Werbenummer sein. Die Ortsgruppen, die auf ihre Kosten mehr Exemplare bestellen wollen, müssen diese Bestellung bis spätestens 23. August dem Sekretariate bekanntgeben. *Der Sekretär.*

Rousseau-Feier verschoben!

☛ *Aus zwingenden Gründen musste die für Sonntag den 23. August geplante Rousseau-Feier auf einen späteren Termin verschoben werden. Genaue Mitteilungen erfolgen in unserm Organ.*

Ortsgruppen.

Mitteilung des H. V.

Die Präsidentenkonferenz ist definitiv auf Sonntag, den 4. Oktober, verlegt. Tagungsort: Olten.

Infolge Absage einiger Referenten findet im Oktober kein Tournée eines ausländischen Redners statt. Sekretär Krenn steht für erweiterte Versammlungen mit dem Thema: «Freidenkertum und Weltabrüstung» zur Verfügung.

BADEN. Mittwoch, 19. August, um 20 Uhr: Mitgliederversammlung im Rest. «Eintracht», mit Referat des Sekretärs Krenn.

OLTEN. Montag, den 7. September, im Hotel Emmental Mitgliederversammlung. Fortan treffen sich die Mitglieder an jedem ersten Montag im Monat im Emmental.

SCHAFFHAUSEN. Montag, den 7. September, im Restaurant «Helvetia» Zusammenkunft. Vortrag vom Präsidenten Stemmler.

SOLOTHURN. Der provisorische Vorstand hat sich gebildet und nimmt Mitgliederaufnahmen entgegen. Präsident: Josef Gheza, Solothurn, Postfach 11.339. Die Konstituierung erfolgt Mitte September.

WINTERTHUR. 17. August: Untergruppenversammlung Winterthur, abends 8 Uhr, im Schöntal. Orientierung von Gesinnungsfreund Wiesendanger über allgemeine Richtlinien.

ZOFINGEN. Wir nehmen mit 5. September wieder unsere Tätigkeit auf. Am 5. und am 19. September im «Rössli» Mitgliederversammlung.

ZÜRICH. Freie Zusammenkünfte jeden Samstagabend im Sonnental, Badenerstrasse. Gäste willkommen. Ueber die nächsten Darbietungen orientiere man sich im «Tagblatt». Das in letzter Nummer vorgesehene Augustprogramm musste abgeändert werden.

Achtung! Der «Freidenker» vom 1. September wird an ca. 1500 Interessenten ausserhalb unserer Vereinigung auf dem Platz Zürich versandt. Wir machen Sie auf die günstige Insertionsgelegenheit aufmerksam.

Am 12. September findet unsere Mitgliederversammlung statt mit Bericht von Sekretär Krenn über den Berliner Kongress.

An die Leser.

Zeitungsreklamationen, Adressänderungen, An- bzw. Abmeldungen sind nicht an die Druckerei in Bern, sondern nur an das Sekretariat in Basel, Im langen Lohn 210, oder an unsere Geschäftsstelle, Zürich 2, Tannenrauchstrasse 84, mitzuteilen. Alle Zuschriften an die Druckerei finden in Zukunft keinerlei Berücksichtigung.

Die Redaktion.

Kirchenaustrittsformulare

sind kostenfrei zu beziehen von den Ortsgruppenvorständen oder vom Sekretariat, Basel, Im langen Lohn 210.